

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Salzmanns Leben und Werke . . . . .	7
<b>Über die wirksamsten Mittel, Kindern Religion beizubringen.</b>	
I. Abschnitt: Was Religion sei? . . . . .	23
II. Abschnitt: Erster Unterricht in der Religion . . . . .	24
III. Abschnitt: Zweiter Grad des Unterrichts in der Religion . . . . .	42
IV. Abschnitt: Dritter Grad des Unterrichts in der Religion . . . . .	52
V. Abschnitt: Vierter Grad des Unterrichts in der Religion . . . . .	59
<b>Krebsbüchlein oder Anweisung zu einer unvernünftigen Erziehung der Kinder.</b>	
Vorrede . . . . .	61
Mittel, sich bei den Kindern verhaßt zu machen . . . . .	66
Mittel, die Kinder gegen sich mißtrauisch zu machen . . . . .	71
Mittel, sich bei den Kindern verächtlich zu machen . . . . .	72
Mittel, Kindern frühzeitig Haß und Neid gegen ihre Geschwister einzuslößen . . . . .	74
Mittel, bei Kindern die Menschenliebe zu ersticken . . . . .	75
Mittel, Kindern die Grausamkeit zu lehren . . . . .	76
Mittel, die Kinder rachgierig zu machen . . . . .	78
Mittel, Kindern den Neid zu lehren . . . . .	79
Mittel, Kindern Schadenfreude beizubringen . . . . .	80
Mittel, Kindern Abscheu gegen gewisse Tiere einzuslößen . . . . .	81
Mittel, die Kinder gegen die Schönheiten der Natur unempfindlich zu machen . . . . .	82
Mittel, wie man Kindern lernen kann, Gespenster zu sehen . . . . .	84
Mittel, Kindern Furcht vor Gewittern beizubringen . . . . .	85
Mittel, den Kindern Todesfurcht einzuslößen . . . . .	87
Mittel, den Kindern die Religion verhaßt oder doch gleichgültig zu machen . . . . .	88
Mittel, die Kinder eigensinnig zu machen . . . . .	89
Mittel, Kindern das Lügen zu lehren . . . . .	91
Mittel, Kinder verdrießlich und mit ihrem Zustande mißvergnügt zu machen . . . . .	97
Mittel, Kinder zum Troß zu gewöhnen . . . . .	99
Mittel, die Kinder für die Welt unbrauchbar, und ihr Leben freudenlos zu machen . . . . .	101
Mittel, Kinder naschhaftig zu machen . . . . .	103
Mittel, Kinder gefräßig zu machen . . . . .	105
Mittel, die Kinder dumm zu machen . . . . .	106
Mittel, Kindern die Unordnung zu lehren . . . . .	108
Mittel, Kinder eitel zu machen . . . . .	109
Mittel, Kindern Geschmack am Müßiggang beizubringen . . . . .	110
Mittel, Kindern den Geiz beizubringen . . . . .	112
Mittel, Kinder gegen gute Lehren unempfindlich zu machen . . . . .	114
Noch ein paar Hauptmittel, den Kindern allerlei Untugenden beizubringen . . . . .	115
Allgemeine Mittel, die Kinder um Gesundheit und Leben zu bringen . . . . .	118
<b>Konrad Kiefer oder Anweisung zu einer vernünftigen Erziehung der Kinder.</b>	
1. Kapitel. Einleitung . . . . .	121
2. Kapitel. Von Allerlei, was sich vor Konrad Kiefers Geburt zugetragen . . . . .	122
3. Kapitel. Von Konrad Kiefers Geburt und Beförderung zur heiligen Taufe . . . . .	122
4. Kapitel. Von Konrad Kiefers erster Verpflegung . . . . .	122
5. Kapitel. Erste Sorge für Konrad Kiefers Seele . . . . .	122

	Seite
6. Kapitel. Guter Rat einer Frau Muhme, welcher aber nicht befolgt wird . . . . .	125
7. Kapitel. Konradchen bekommt seinen ersten Zahn . . . . .	125
8. Kapitel. Konradchen wird seines Vaters Lehrmeister . . . . .	125
9. Kapitel. Konrad Kiefer strebt nach dem Kommando über seine Eltern und wie es ihm gelungen ist . . . . .	129
10. Kapitel. Von einem großen Schrecken, welchen Konradchen seinen Eltern einjagt	131
11. Kapitel. Konradchen bekommt eine Weihnachtsbescherung und sein Vater macht ihm die Erklärung davon . . . . .	131
12. Kapitel. Konrads Vater läßt sich zu ihm herab . . . . .	133
13. Kapitel. Konradchen lernt laufen und fühlt Regungen von der Erbsünde . . . . .	134
14. Kapitel. Enthält einen Diskurs zwischen Konradchen und seinem Vater . . . . .	136
15. Kapitel. Vom guten Exempel . . . . .	139
16. Kapitel. Konradchen bekommt die Rute . . . . .	140
17. Kapitel. Welches von Konradchens Winterbelustigungen handelt . . . . .	142
18. Kapitel. Wie sich Konradchen in der lieben Natur herumtummelt . . . . .	144
19. Kapitel. Konradchen kommt mit einem Teufelsbraten und einem Engel in Gesellschaft . . . . .	145
20. Kapitel. Worin Rechenschaft abgelegt wird über das, was Konradchen bisher gelernt und was es nicht gelernt hat . . . . .	145
21. Kapitel. Unterricht nach dem Sinne Jesu . . . . .	150
22. Kapitel. Von den Blättern, Komplimenten und anderen Materien . . . . .	150
23. Kapitel. Konradchen fühlt eine sonderbare Art von Hunger und wie ihm dieser ist vertrieben worden . . . . .	151
24. Kapitel. Von Zank und Streit . . . . .	151
25. Kapitel. Konradchen geht zum Herrn Pfarrer in den Unterricht, und was er da gelernt hat . . . . .	153
26. Kapitel. Konradchen lernt auf eine furiose Art lesen . . . . .	155
27. Kapitel. Konradchen bekommt, statt des Katechismus, Tauben zu rupfen . . . . .	157
28. Kapitel. Konrad wird zum Schreiben angeführt . . . . .	157
29. Kapitel. Einführung eines neuen Kantors . . . . .	158
30. Kapitel. Wie der Herr Kantor Lindenbaum sein Amt angetreten hat . . . . .	159
31. Kapitel. Konrad wird zur Schule geschickt, und was er da gelernt hat . . . . .	160
32. Kapitel. Herr Kirschbaum wird Superintendent, und was darauf erfolgte . . . . .	162
33. Kapitel. Es wird Examen gehalten . . . . .	164
34. Kapitel. Konradchen wird für einen Gott und Ehre vergessenen Jungen und für einen Galgenstrich erklärt . . . . .	166
35. Kapitel. Von Konrad Kiefers Zorn, und wie er ihn beherrschen gelernt hat	172
36. Kapitel. Enthält eine ausführliche Nachricht, wie Konrad Kiefer haushalten gelernt hat . . . . .	174
37. Kapitel. Aus diesem ergibt es sich, daß ein braver Bauer glücklicher lebt und mehr Gutes stiftet, als ein schlechter Gelehrter . . . . .	179
38. Kapitel. Wie Konrad Kiefer seiner Eltern Geburtstage gefeiert hat . . . . .	179
39. Kapitel. Konrad Kiefer genießt zum ersten Male das heilige Abendmahl . . . . .	179
40. Kapitel. Konrad zieht aus der Schule, lernt aber noch immer fort . . . . .	179
41. Kapitel. Konrad Kiefers Sonntagsfeier . . . . .	182
42. Kapitel. In diesem Kapitel spinnt sich etwas Wichtiges an . . . . .	184
43. Kapitel. Das Gespinnst entwickelt sich, und es kommt eine Hochzeit heraus . . . . .	184

#### Ameisenbüchlein oder Anweisung zu einer vernünftigen Erziehung der Erzieher.

An Hermann! . . . . .	187
Vorbericht zur ersten Auflage . . . . .	189
Symbolum . . . . .	191
Was ist Erziehung? . . . . .	203
Was muß ein Erzieher lernen? . . . . .	204
Plan zur Erziehung der Erzieher . . . . .	228
Schlußermahnung . . . . .	245